

Eine Hochburg des Chorgesangs

OLPE Sängerkreis Bigge-Lenne feiert 100-jähriges Bestehen / 109 Chöre aus dem Kreis Olpe gehören zu dem Verbund

Konzert auf der Seebühne am Sonderner Kopf bildet einen Höhepunkt.

hobö ■ Der Kreis Olpe ist eine Hochburg des Chorgesangs. Die Liebe zum Singen in der Gemeinschaft wird seit Generationen gepflegt und gehegt. Dies zeigt sich an den zahlreichen Vereinen, die seit vielen, vielen Jahren bestehen sowie an einem Jubiläum, das dieser Tage ansteht. Denn der Sängerkreis Bigge-Lenne wird am 2. April exakt 100 Jahre alt. Seinerzeit gründeten 28 Chöre den „Sängerbund des Kreises Olpe“, der wenig später in Bezugnahme auf die beiden den Kreis durchziehenden Flüsse in Sängerkreis Bigge-Lenne umfirmiert wurde. Die SZ sprach mit Vorsitzenden Steffen Keller über die Historie des Chorverbands sowie das Jubiläum und die diesbezüglichen Feierlichkeiten. „Wir planen jedenfalls so, als wäre wieder alles

Festivitäten zum Jubiläum

Folgende Veranstaltungen sind anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Sängerkreises Bigge-Lenne geplant: 3. September, 15 Uhr: vierstündiges Chorkonzert auf der Seebühne am Biggensee-Strandbad Sonderner Kopf mit zwölf Mitgliedschören aller Kategorien; danach ab 19.30 Uhr Konzert mit Live-Band; 19. November, 18 Uhr: Festakt mit Ehrengästen und anschließendem Chorkonzert mit fünf Leistungschören in der Schützenhalle Finnentrop.



erlaubt“, so Keller. Kurz nach der Gründung fand am 7. Mai 1922 der erste Delegiertentag in Finnentrop statt, und das erste Bundesfest richtete man als Gemeinschaftskonzert bereits am 25. Oktober 1922 in Attendorf aus. Zu diesem Zeitpunkt hatte sich die Zahl der Mitgliedschöre bereits auf 42 erhöht.

Heute gehören dem Sängerkreis Bigge-Lenne 109 Chöre aus dem Kreis Olpe an: 38 Männerchöre, 23 Frauenchöre, 21 Gemischte Chöre, vier Jugendchöre, zwölf Kinderchöre sowie elf Kinder- und Jugendchöre. In ihnen singen 360 Kinder im Alter unter 14 Jahren, 144 Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren, 169 Erwachsene zwischen 19 und 26 Jahren, 254 Sängerninnen und Sänger zwischen 27 und 39 Jahren, 1037 Erwachsene zwischen 41 und 59

Jahren sowie 1137 Männer und Frauen über 60 Jahren. Insgesamt sind 3101 Sängerinnen und Sänger in den Chören aktiv. Der Anteil von Kindern und Jugendlichen liegt bei 21,7 Prozent.

Das ist der höchste Anteil im Vergleich zu den anderen 50

Sängerkreisen in NRW. Ohnehin ist der Sängerkreis Bigge-Lenne der mitgliederstärkste im gesamten Chorverband NRW. Und das, obwohl der Kreis Olpe der flächenmäßig kleinste in NRW ist. Zu den aktiven gesellen sich etwa 5000 passive Mitglieder.

Das zum Thema Quantität, beeindruckend ist ebenfalls die Qualität. Denn Bigge-Lenne ist der Sängerkreis mit den meisten Leistungschören sowohl in absoluten wie auch in relativen Zahlen. Immer wieder gewinnen Chöre bei Wettbewerben,

qualifizieren sich für überregionale bis hin zu bundesweiten Leistungssingen und gewinnen bemerkenswerte mediale Aufmerksamkeit, wie zuletzt der Chor „Gemischte Stimmen BIGGESang“, der den viel beachteten WDR-Wettbewerb „Der beste Chor im Westen“ gewann.

Aus der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg gibt es keine Originalunterlagen des Sängerkreises mehr. Nach 1945 nahmen die Chöre, deren musikalisches Wirken in den Kriegsjahren zum Erliegen gekommen war, nach und nach ihre „Arbeit“ wieder auf. Auch der Sängerkreis fand in Robert Schmidt (Attendorf) und Johannes Berens (Welschen Ennest) und vielen weiteren helfenden Sangesfreunden engagierte Sachverwalter für die Wiederbelebung. Die Akzeptanz des Sängerkreises in der Öffentlichkeit stieg. Die Vorstandshistorie ist nicht detailliert festgehalten, jedenfalls übergab Helmut Hunold 1993 den Vorsitz an Josef Hupertz aus Ottfingen. 2004 über-

■ Im Jahr 2011 richtete der Sängerkreis Bigge-Lenne in der Stadthalle Olpe das Bundesleistungssingen aus (gr. Bild).

■ Steffen Keller ist seit 2016 Vorsitzender des Sängerkreises Bigge-Lenne und stellte in der SZ-Geschäftsstelle in Olpe die Jubiläumsplanungen vor (kl. Bild).

Fotos: Archiv/hobö

nahm Jürgen Kötting aus Rahrbach die Aufgabe, ehe 2016 die Delegiertenversammlung Steffen Keller aus Dünschede zum Vorsitzenden wählte. Der heute 70-Jährige stammt gebürtig aus Frankfurt a. M., lebte fünf Jahre in Heidelberg sowie 33 Jahre in Hamm (Westfalen) und zog 1992 „der Liebe wegen“, wie er im SZ-Gespräch gerne erklärt, nach Dünschede. Als „Spätberufener“ trat er 1995 in den MGV Dünschede ein. 2002 wurde er zum stellv. Vorsitzenden des Sängerkreises gewählt und 2016 an dessen Spitze.

Keller sieht in dem Verbund einen Kulturverein, der den Gesang pflegt. Ihm obliegt unter anderem die Betreuung der Mitgliedschöre, und er leistet Hilfe bei administrativen Aufgaben. Der Sängerkreis, so Steffen Keller, sei Ansprechpartner für allgemeine Fragen, führe Ehrungen durch.



Wir planen so, als ob alles erlaubt wäre.

Steffen Keller

Vorsitzender Sängerkreis Bigge-Lenne

leiste Terminkoordination und sei zuständig für die Vorbereitung und Durchführung der Kreissängertage. Der Sängerkreis sei Bindeglied zwischen den Vereinen zum Deutschen Chorverband und zum Chorverband NRW. Seine Aufgaben als Vorsitzender sieht Keller in der Repräsentation des Sängerkreises nach innen und außen, in der Kontaktpflege zum Kreis und den Kommunen, in der Erledigung der allgemeinen Korrespondenz und der Koordination der Vorstandsarbeit.